

"Ein Schritt mit der Zeit" : ORION ist jetzt online!

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **69 (2011)**

Heft 364

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

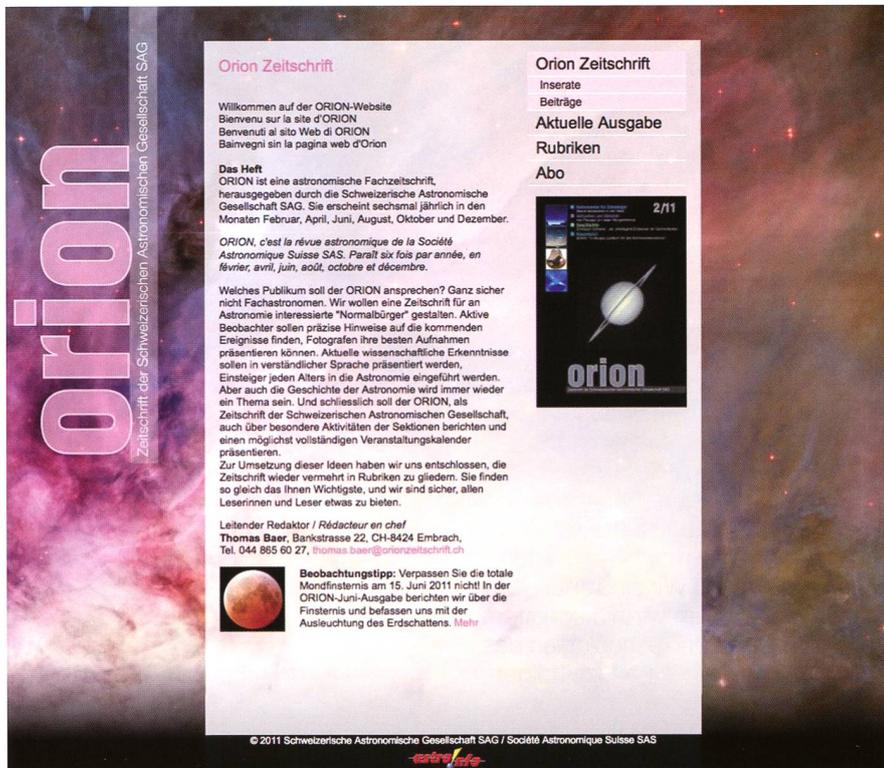
«Ein Schritt mit der Zeit»

orionzeitschrift.ch

ORION ist jetzt online!

■ Von Thomas Baer, Leitender ORION-Redaktor

Gewisse Anpassungen, die uns das 21. Jahrhundert fast aufzwingt, sollten nicht verschlafen werden. So ist die astronomische Fachzeitschrift ORION erstmals unter orionzeitschrift.ch online abrufbar. Im Unterschied zu anderen Printmedien begehen wir nicht den Fehler, das Heft als Produkt mit dem Online-Auftritt zu konkurrenzieren! Vielmehr geht es mit der Website darum, für das Magazin zu werben.



Ein klarer Wiedererkennungseffekt und eine einfache Struktur ohne Schikanen war uns wichtig. Auf der Hauptseite wird gleich auch deklariert, welche Ausrichtung ORION verfolgt und welches Zielpublikum angesprochen werden soll. (Foto: Printscreen)

Lieber Leser
Liebe Leserin

Lassen Sie mich vorab ein paar Zeilen über die jüngere ORION-Geschichte verlieren: Seit meiner Übernahme der ORION-Redaktion im Spätsommer 2007 geht es mit der astronomischen Fachzeitschrift, welche durch die Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG herausgegeben wird, stetig aufwärts. Der radikale Schnitt mit einem neuen Konzept und einer kompletten Neuge-

staltung des Heftes war nach einem fast zehn Jahre andauernden Abonnementrückgang (über 800 Abokündigungen!) dem man lange tatenlos zusah, eine absolute Notwendigkeit in letzter Sekunde. Der kunterbunte Mix aus Informationsblatt der SAG, astronomischer Fachzeitschrift mit zum Teil zu anspruchsvollen Beiträgen und ein wilder Sprachenmix aus französischen, italienischen, deutschen bis sogar englischen Beiträgen, war vielen Leserinnen und Lesern zuwider.

Selbstverständlich ist es nicht einfach, eine Zeitschrift herauszugeben, die alle Schweizer Sprachregionen gleichermassen abdeckt. Gerade deswegen, war es für mich als leitender Redaktor wichtig, der Zeitschrift ORION ein neues Gesicht zu verleihen, denn am Schluss interessieren mich mehr die Zahlen als gewisse Unkenrufe, die es sicher ernst zu nehmen, aber nicht über zu bewerten gilt. Dass man in einem mehrsprachigen Land wie der Schweiz einen Spagat zwischen den einzelnen Regionen machen und auch gewisse Kompromisse eingehen muss, war für mich von Anfang an klar. Es ist aber ein schieres Ding der Unmöglichkeit, allen Bedürfnissen und Ansprüchen gleichermassen gerecht zu werden.

Da nun aber der weit grösste Anteil der ORION-Abonnenten deutschsprachig ist, macht es wenig Sinn, die Zeitschrift mehrheitlich in französischer, italienischer und schon gar nicht in englischer Sprache zu drucken! Genau dies führte u. a. zum markanten Abonenteneinbruch. Auch macht es sich nicht gut, Beiträge in voller Länge in eine andere Landessprache zu übersetzen, und noch viel anspruchsvoller, wenn nicht gar unmöglich ist es, Kurzzusammenfassungen von gewissen Beiträgen zu schreiben. So haben wir uns entschieden, gemäss des prozentualen Leseranteils, den einzelnen Sprachregionen mit Beiträgen in ihrer Landessprache gerecht zu werden.

Nachdem sich nun ORION als Produkt wieder auf etwas sichereren Pfaden bewegt, konnte ich in den letzten Monaten die ORION-Website zusammen mit dem Webdesigner DANI WIDMER vorantreiben.

Website – Chance für die Sprachenproblematik

Auf der Hauptseite findet man allgemeine Informationen über die Zeitschrift, in der rechten Spalte sind die einzelnen Unterlinks «Orion Zeitschrift», «Aktuelle Ausgabe», «Rubriken» und «Abo» über dem Cover der neuesten Ausgabe aufgelistet.

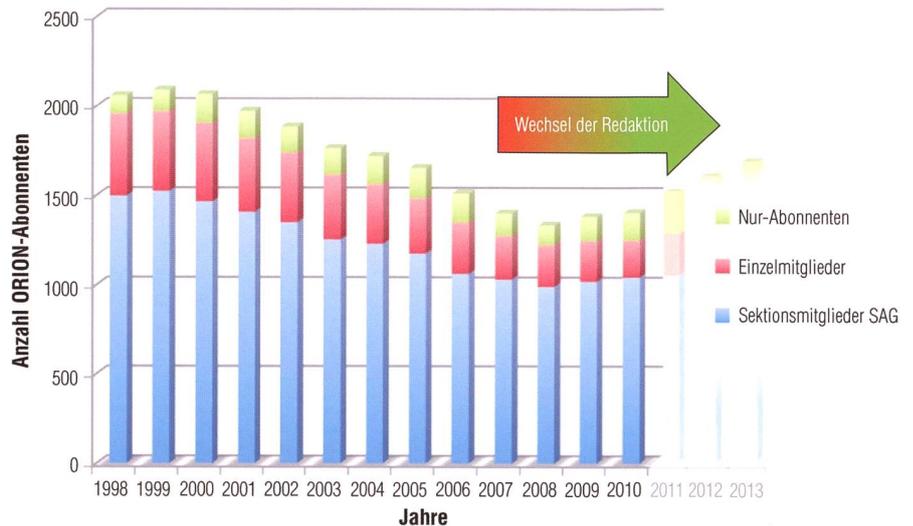
Inserenten finden alle nötigen Angaben auf einem 3-seitigen PDF, das zum Heruntergeladen zusammengestellt wurde. Wer einen Beitrag für ORION verfassen will, erhält ebenfalls in einem PDF-File verpackt, wichtige und unterstützende Hin-

Aus den Sektionen

weise zum Verfassen eines Textes. Klickt man den Unterlink «Aktuelle Ausgabe», so erhält der interessierte ORION-Leser bereits vor Erscheinen der Printausgabe einen Überblick über die Themen und Inhalte der Beiträge. Ein bis zwei Artikel werden jeweils zum Schmökern als PDF-File angeboten.

Unter den «Rubriken» werden die einzelnen Fachbereiche im ORION näher vorgestellt. Der interessierte Leser sieht auf einen Blick, welcher Beitrag in der kommenden Nummer erscheinen wird.

Für die französisch und italienisch sprechenden ORION-Leser ist eigens eine Rubrik «Articles français / italiens» geschaffen worden. Hier finden gelayoutete Beiträge zum



So entwickelte sich ORION seit 1998. Mit dem Redaktionswechsel konnte der Abonnentenschwund gestoppt werden. (Grafik: Thomas Baer)

Abobestellung

Abonnieren Sie jetzt ORION

Anrede

Name

Straße

PLZ/Stadt

Land

Telefon

E-Mail

Nachricht:

Ja, ich möchte ORION abonnieren *

* Pflichtfelder

Die Zeitschrift kann direkt online über das Zentralsekretariat der SAG bestellt werden. (Bild: Printscreen)

Herunterladen Platz, die aus den genannten Gründen nicht in der Printausgabe erscheinen können. Noch im Aufbau begriffen, ist ein temporäres Archiv von Beiträgen, sowie ein automatisches Register und Autorenverzeichnis.

ORION online abonnieren

Da wir ORION nicht nur SAG-Mitgliedern, sondern verstärkt auch Einzelabonnenten zugänglich machen wollen, kann die Zeitschrift direkt online über das Zentralsekretariat der SAG abonniert werden. Wir versprechen uns dank der Website einen breiteren Bekanntheitsgrad zu erlangen. Lange Jahre war ORION das Informationsorgan für SAG-Mitglieder. Will die Zeitschrift «überleben», ist es unabdingbar, neue Leserkreise zu erschliessen. Die jüngere Generation wächst

heute mit dem Internet auf. Wären wir neu online nicht präsent, wüssten viele nicht, dass es eine Schweizerische Astronomiezeitschrift namens ORION überhaupt gibt.

Web-Auftritt für das Heft

Während viele Printmedien, namentlich Tageszeitungen, infolge ihres Gratis-Online-Dienstes zahlende Abonnenten verlieren, soll die ORION-Website die gedruckte Ausgabe der Zeitschrift in keiner Weise konkurrenzieren. Vielmehr dient der Web-Auftritt dazu, die Fachzeitschrift einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Thomas Baer

Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach
thomas.baer@orionzeitschrift.ch
<http://www.orionzeitschrift.ch/>

